Universitätsbibliothek
Johann Christian Senckenberg
Frankfurt/Main
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

☐ Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr.________, Bl.________

☐ „Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. ________, Bl.________

☒ Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. 858, Bl. 377–378

No 68. 858

Heut, Samstag 16ten April 1853

Ihre No. 73. heute ebenfalls erhalten, und daraus ersehe, dass Sie, wie es mir scheint, und wie ich es auch erwartet, vergnügt in Karlsruh sind. Haben Sie aber heute noch nicht gemerkt, und dünkt es Sie nicht von dort weggegangen zu seyn? und ist es nicht dumm dass ich Ihnen täglich schreibe, da ich Ihnen nicht einmal etwas zu sagen weiss? (womit soll ich nun den grossen Briefbogen ausfüllen, da ich weder Zeit, noch besondern Stoff habe zu schreiben. er wird also leer bleiben, der Briefbogen.) Es bleibt also dabei, wie ich Ihnen in meinem gestrigen Briefe geschrieben, dass ich Montag mit dem Z. 6. von hier weggehe, wahrscheinlich werde ich Dienstag in Heidelberg bleiben, und der Samuel wird allein nach Karlsruh zu Ihnen kommen, ich komme den Mittwoch mit meinem Heidelberger Handeln. ist etwas f. Bücher u. Zeitung, werde ich wie Sie es verlangt, von Heidelberg mitbringen. (Adieu, sein Sie recht vergnügt, u. heiter, u. artig wenn ich komme, hören Sie!)

u. freundlichsten Gruss von Ihrem

J. M.

378

Herrn
L. Boerne aus Frankfurt
logirt im Erb-Prinzen
in
Carlsruhe